

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr**  
**und Energie**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 22.06.2021

**Sitzungsbeginn:** 17:02 Uhr

**Sitzungsende:** 20:21 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Konrad Madena

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

als Vertreterin von Frau Viola Czerwonka

Frau Erika Biermann

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

als Vertreterin von Herrn Steffen Haake

Frau Sonja Jakob

Frau Jabine Janssen

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Volker Rudolph

Herr Reinhard Warmulla

**Beratende Mitglieder**

Frank Patschke

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Ewerth

Frau Anna Heimlich

Frau Insa Ninnemann

als Protokollführerin

Frau Maren Wübbena

Frau Evelyn Brudler

**Entschuldigt fehlen:**

**stv. Vorsitzender**

Herr Hans Gerd Meyerholz

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Viola Czerwonka

Herr Steffen Haake

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2021**

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird nach der weiteren Bepflanzung am Georgswall gefragt. Es ergibt sich die Fragestellung, ob noch in diesem Jahr weitere Abschnitte bepflanzt werden.

Herr Ewerth teilt mit, dass bevor eine weitere Bepflanzung erfolgt, die Entwicklung der 4 Musterflächen abgewartet werden soll. Als Anwuchszeitraum wird von der Verwaltung mit rd. 6 bis 8 Wochen geplant. Im Idealfall soll zum Frühjahr 2022 die weitere Bepflanzung erfolgen, da dann auch die Beständigkeit der Musterflächen in den Wintermonaten bekannt ist. Herr Ewerth teilt mit, dass sofern es politisch gewünscht wird, auch eine weitergehende Bepflanzung zum Herbst möglich ist.

Es wird von einem Ausschussmitglied auf den TOP 12 des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie vom 29.04.2021 hingewiesen. Beim Protokoll lautet der Wortlaut des Empfehlungsbeschlusses:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt

Richtigerweise sollte es „der Ausschuss empfiehlt“ heißen.

Der Vorsitzende teilt zum Thema „Vogelnisthäuser“ mit, dass bei den Nistkästen auf die richtige Holzart zu achten sei.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung des Protokolls mit der entsprechenden Änderung beim TOP 12 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

9-Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

In der letzten Ausschusssitzung wurde die Beschlussfassung der Vorlage 20/142 vertagt, da die Vorlage 20/142/1 noch in Bearbeitung sei und diese eine Darstellung von Lösungsmöglichkeiten beinhalten solle. Herr Lücht solle zu der Sitzung am 22.06.2021 dann auch zugegen sein.

Die Vorlage stand leider nicht auf der Tagesordnung. Dies wird von einem Ausschussmitglied angemerkt. Dieser Tagesordnungspunkt soll in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden.

## **TOP 5     Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner der Sandhorster Allee fragt nach dem Sachstand bezüglich der Straßenausbaubeiträge für die Straßen Sandhorster Allee/Südeweg.

Herr Ewerth teilt dazu mit, dass beide Straßen aus fachlicher Sicht sanierungsbedürftig sind und dass der bestehende Straßenaufbau für die jetzige Verkehrsbelastung nicht mehr ausgelegt ist.

Des Weiteren teilt Herr Ewerth mit, dass die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung) seinerzeit von der Politik so beschlossen wurde und die Verwaltung verpflichtet ist, diese anzuwenden.

Herr Madena verweist auf den TOP 11 der Sitzung, wo die Maßnahmevarianten Südeweg/Sandhorster Allee detailliert vorgestellt werden sollen.

## **TOP 6     Kenntnisgaben der Verwaltung**

Herr Ewerth teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die 5 Ascher für den Bereich der Innenstadt jetzt eingetroffen seien. Die Standorte am Georgswall sollen jetzt festgelegt werden. Danach soll mit der Aufstellung begonnen werden.

### **TOP 6.1   Naturschutzgebiet "Ewiges Meer" - Artenschutzmaßnahmen für den Neuentöter**

Am 17.05.2021 fand eine Ortsbegehung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie statt. Von den Ausschussmitgliedern wird angemerkt, dass die Einladung zu dieser Ortsbegehung zusammen mit der Einladung für den Ortsrat versandt wurde. Somit wurden nicht alle Ausschussmitglieder des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie von dieser Begehung in Kenntnis gesetzt.

Herr Ewerth teilt mit, dass eine Auflistung der zu fällenden Bäume von der NABU derzeit nicht erarbeitet werden kann. Die entsprechenden Unterlagen liegen wahrscheinlich erst im Herbst 2021 der Verwaltung vor.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass die Baumschutzsatzung in dem Naturschutzgebiet „Ewiges Meer“ nicht greift.

### **TOP 6.2   Fahrradabstellanlagen im Innenstadtbereich**

Herr Ewerth erläutert den Mitgliedern des Ausschusses, in welchen Bereichen von 2019 bis heute Fahrradbügel im Bereich der Innenstadt von Aurich aufgestellt wurden. Seit 2019 wurden 39 Fahrradbügel aufgebaut. Bis zum Jahresende sollen weitere 43 Fahrradbügel aufgebaut werden, u.a. 8 Stück am Marktplatz hinter der Markthalle. Bei Veranstaltungen können diese Fahrradbügel durch den Betriebshof mit wenig Aufwand demontiert werden.

### **TOP 6.3   Sachstand Baumschutzsatzung**

Frau Heimlich erläutert den Ausschussmitgliedern den Sachstand der Baumschutzsatzung. Die letzte Änderung der Baumschutzsatzung erfolgte 2006.

Aufgrund mehrerer Gesetzesänderungen (mitunter nds. Naturschutzgesetz, Datenschutzverordnungen etc.) erfolgt die 3. Änderung der Baumschutzsatzung in Kürze.

**TOP 7     Sonderprogramm "Stadt und Land"**  
**Vorlage: 21/128**

Frau Wübbena stellt anhand einer Präsentation das Sonderprogramm „Stadt und Land“ vor. Zunächst stellt Frau Wübbena die Förderstelle im Fachdienst 24 kurz vor und erläutert kurz, was die Förderstelle bisher erreicht hat bzw. welche Mittel bisher bewilligt wurden.

Anschließend geht Frau Wübbena auf die Ziele im Förderprogramm ein. Im Einzelnen handelt es sich um den Aufbau eines sicheren, lückenlosen und baulich möglichst getrennten Radnetzes, die Bereitstellung moderner Abstellanlagen, die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Lastenräder und die Verkehrsverlagerung durch den Umstieg vom Kfz auf Fahrrad.

Die Fördergelder werden nach dem „Windhundprinzip“ verteilt.

Abschließend werden die einzelnen Maßnahmen sowie die Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen den Mitgliedern des Ausschusses vorgestellt.

So ist beispielsweise der Ausbau des Ostfriesland-Wanderweges auf eine Regelbreite von 3,00 m auf einer Länge 3,46 km im Bereich der Bogenbrücke bis zum Hoheberger Weg vorgesehen. Des Weiteren der Ausbau des Ems-Jade-Wanderweges auf eine Regelbreite von 2,50 m im Bereich Schleuse Kukulorum bis zum Grünen Weg.

Die Ausschussmitglieder sind von dem Ausbau des Radnetzes im Bereich des Ostfriesland-Wanderweges sowie des Ems-Jade-Wanderweges begeistert. Die Maßnahme 1.1 Errichtung einer Fahrradgarage am/unterm Marktplatz sowie die Maßnahme 1.2 der Umbau im Wendebereich der Straße „Am Ellernfeld“ wird von den Ausschussmitgliedern diskutiert.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder einig, über die Maßnahmen einzeln abzustimmen.

**Empfehlungsbeschluss:**

1. Der Rat der Stadt Aurich beschließt im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ die Antragstellung für die Maßnahmen:
  - 1.1 Errichtung einer Fahrradgarage am/unterm Marktplatz
    - Neubau eines Fahrstuhls für Fahrräder
    - Bau einer abgetrennten Fahrradabstellanlage
  - 1.2 Am Ellernfeld:
    - Nutzergerechter Umbau im Wendebereich der Straße „Am Ellernfeld“ inkl. Fahrradabstellanlagen
  - 1.3 Ausbau Ostfrieslandwanderweg
  - 1.4 Ausbau Ems-Jade-Wanderweg

- Abschnitt Schleuse Rahe (Kukelorum) bis Zum Haxtumerfeld
- Abschnitt Zum Haxtumerfeld bis Grüner Weg

Die Stadt Aurich verpflichtet sich, den durch Fördermittel nicht gedeckten Teil der Kosten zu übernehmen.

- 2 Die Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen wird vorbehaltlich der Aufnahme in das Sonderprogramm „Stadt und Land“ beschlossen.

Die Anlagen zu dieser Vorlage sind Bestandteile der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

1.1 Errichtung einer Fahrradgarage am/unterm Marktplatz

- Neubau eines Fahrstuhls für Fahrräder
- Bau einer abgetrennten Fahrradabstellanlage

12-Nein-Stimmen

1.2 Am Ellernfeld

- Nutzergerechter Umbau im Wendebereich der Straße „Am Ellernfeld“ inkl. Fahrradabstellanlagen

6-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 3- Enthaltungen

1.3 Ausbau Ostfrieslandwanderweg

einstimmig

1.4 Ausbau Ems-Jade-Wanderweg

- -Abschnitt Schleuse Rahe (Kukelorum) bis Zum Haxtumerfeld

einstimmig

**TOP 8     Fahrradanlehnbügel zur Neuaufstellung und Nachverdichtungen in den Ortsteilen - Antragstellung im Sonderprogramm "Stadt und Land"**  
**Vorlage: 21/132**

Herr Ewerth stellt die Vorlage kurz vor.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, den Tagesordnungspunkt 11 Maßnahmenvarianten Südeweg/Sandhorster Allee vorzuziehen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Beschaffung von Fahrradanlehnbügel in Höhe von 10.000 Euro. Für die Maßnahme soll im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ ein Antrag auf Förderung gestellt werden. Die Fahrradanlehnbügel werden in den außerhalb liegenden Ortsteilen zur Neuaufstellung und Nachverdichtung aufgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 9     Maßnahmenvarianten Südeweg / Sandhorster Allee**  
**Vorlage: 21/133**

Herr Ewerth erläutert die Maßnahmevarianten.

Die Variante 1 ist zwar die teuerste, allerdings ist auch die Langlebigkeit dieser Variante mit ca. 50 Jahren die Längste. Anliegerbeiträge fallen an. Die Maßnahme ist grundsätzlich förderfähig.

Bei Variante 2 ist die Lebensdauer des Südeweges identisch mit Variante 1. Da die Sandhorster Allee nur ausgebessert wird, ist die Lebensdauer deutlich niedriger, nämlich ca. 10-12 Jahre. Anliegerbeiträge fallen nur für die Anlieger des Südeweges an. Geringe Aussicht auf eine Förderung.

Die Variante 3a ist nicht straßenausbaubeitragsfähig. Die Lebensdauer des Südeweges wird mit ca. 1 Jahr angegeben. Für die Unterhaltungsmaßnahmen der Sandhorster Allee wird die Lebensdauer mit ca. 10 bis 12 Jahren angegeben.

Bei der 3b Variante wird der Südeweg teilweise erneuert und teilweise instandgesetzt. Die Teilerneuerung ist straßenausbaubeitragspflichtig. Die Sandhorster Allee wird stellenweise ausgebessert. Diese Maßnahme hat eine Lebensdauer für den Südeweg von ca. 5 Jahren und für die Sandhorster Allee von ca. 10-12 Jahren.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Es wird überlegt, ob Erneuerungen von Straßen über die Anhebung der Grundsteuern finanziert werden können. Dann würden nicht mehr einzelne Anlieger von Straßen zu Beiträgen herangezogen. Tendenziell sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich für die Erneuerung des Südeweges aus, da der Zustand schlechter bewertet wird, als der Zustand der Sandhorster Allee. Bei der Sandhorster Allee wird eine Unterhaltungsmaßnahme aus ausreichend erachtet, da so auch keine Straßenausbaubeiträge erhoben werden.

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob es Ausnahmen für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Anwohner der Sandhorster Allee geben kann. Dieser Vorschlag soll von der Verwaltung geprüft werden.

Des Weiteren wird nachgefragt, ob der Weg, der parallel zum Südeweg verläuft, im Besitz der Stadt Aurich ist.

Dazu wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass ca. ¼ des Weges, beginnend bei der Zufahrt zum Edeka „Bontjer“ städtisch ist. Der restliche Weg befindet sich im Besitz der Landesforsten. Die Unterhaltung des Weges erfolgt durch die Stadt Aurich.

**TOP 10 Ausbau des Geh- und Radweges an der Egelser Straße, Abschnitt "Zum Fernsehturm" bis "Strodeweg"**  
**Vorlage: 21/131**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**TOP 11 Sachstand Klimaschutzkonzept**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**TOP 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Berichterstattung wegen einer Wallentfernung an der Leerer Landstraße (Bereich "In der Diere")**  
**Vorlage: ANTRAG 21/018**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**TOP 13 Anfragen an die Verwaltung**

Außerdem wird nachgefragt, wie die weitere Umgestaltung des Upstalsboom vorgesehen ist. Dort sollte ein barrierefreier Zugang zum Denkmal gebaut werden. Die Verwaltung wird sich die Situation vor Ort anschauen und prüfen, ob ein kostengünstiger barrierefreier Zugang möglich ist. Da die Fläche im Eigentum der Ostfriesischen Landschaft ist, wird ein möglicher Umbau mit der Ostfriesischen Landschaft abzustimmen sein.

Frau Harms merkt an, dass eine Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen für die Maßnahme Radweg „Zum Haxterumerfeld“ in den kommenden Wochen erfolgen soll.

**TOP 14 Einwohnerfragestunde**

Eine Anwohnerin aus der Sandhorster Allee fragt an, ob die Möglichkeit besteht, nach der Kurve des Südeweges eine Querungshilfe zu errichten. Dieser Bereich wird als Schulweg genutzt. Die Ausschussmitglieder nehmen diesen Vorschlag wohlwollend zur Kenntnis und bitten die Verwaltung, diesen Vorschlag zu prüfen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, eine Beschränkung auf 7,5 t im Bereich Südeweg/Sandhorster Allee einzurichten.



Eine Einwohnerin fragt nach der Wallhecke Leerer Landstraße.  
Von der Verwaltung wird dazu mitgeteilt, dass das weitere Verfahren von der Unteren Naturschutzbehörde geprüft wird, die auch der Ansprechpartner ist. Ein Sachstandsbericht wird von dort erarbeitet.

Außerdem wird nachgefragt, wie die weitere Umgestaltung des Upstalsboom vorgesehen ist. Dort sollte ein barrierefreier Zugang zum Denkmal gebaut werden. Die Verwaltung wird sich die Situation vor Ort anschauen und prüfen, ob ein kostengünstiger barrierefreier Zugang möglich ist. Da die Fläche im Eigentum der Ostfriesischen Landschaft ist, wird ein möglicher Umbau mit der Ostfriesischen Landschaft abzustimmen sein.

#### **TOP 15    Schließung der Sitzung**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Antrag auf Schließung der Sitzung gestellt. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass es noch eine gesonderte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie geben soll. Diese soll am 07.07.2021 stattfinden.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.21 Uhr.

-----  
Madena  
Vorsitzender

-----  
Ninnemann  
Protokollführerin